



Puten in praxisüblicher Intensivhaltung

Schlachtkörper und verarbeitetes Fleisch so schlecht gehaltener Tiere gibt es im Lebensmitteleinzelhandel.

Ohne Schnabelkürzen ist die Intensivhaltung nicht möglich. Die Tiere leiden nicht nur beim Kürzen, sondern auch anschließend beim Picken.

Puten in Freilandhaltung haben es viel besser. Das gilt besonders für die „Waldduten“ in Mecklenburg-Vorpommern und Bayern..

Bezugsmöglichkeiten finden Sie u. a. unter: <https://freilaender.de>
Neue Anbieter suchen Sie bitte im Internet oder fragen uns per Mail.